



Kultur, Geschichte und Bierbrauereien in Mähren

Reise-Fakten:

- **Reisedauer:** 5 Tage
- **Reisepreis:** 575,00 EUR
- **Einzelzimmerzuschlag:** 105,-EUR
- **Unterkunft:** Hotel (DZ, DU/WC)
- **Verpflegung:** Frühstück & Lunch
- **An- und Abreise:** Veranstaltersbüro Ebersbach
- **Reise-Signat.:** CM - 2024
- **Teilnehmer:** 7 bis 16
- **Termin:** 27.06. - 30.06.2024 2024

Leistungen:

- ✓ An-/ Rückreise ab/an Veranstaltungsbüro sowie alle Transfers im Kleinbus lt. Programm
- ✓ 4 Übernachtungen im Hotel (DZ, DU/WC)
- ✓ Verpflegung lt. Programm 3x Frühstück, 1x Lunch
- ✓ Deutsche Reiseleitung

Besichtigungen: alle Besichtigungen von Museen/ Anlagen sowie Führungen teils mit zusätzlichen örtlichen Guides lt. Programm, Eintritte inkl.

Anforderungen: Neben dem Kennenlernen von verschiedenen Brauereien besichtigen Sie während dieser Bier-, Geschichts- und Kulturreise auch interessante Museen, das Schlachtfeld von Austerlitz sowie kulturelle Sehenswürdigkeiten.



Sie haben noch spezielle Fragen zur Reise?

Ich bin Frank Sauermann vom Wild Ost – Team. Sie erreichen mich oder meine Kollegen telefonisch unter +49 3586 310436 oder per Mail info@wildost.de.

Kontaktieren sie uns persönlich und wir helfen Ihnen sehr gern weiter.

Unterwegs von der Böhmischo – Mährischen Höhe bis nach Brünn

Bei dieser Geschichts-, Kultur- und Genussreise begleiten Sie uns nach Mähren. Sie reisen von der Böhmischo-Mährischen Höhe bis nach Brünn (Brno) und besuchen unter anderem einige UNESCO-Weltkulturerbestätten. Diese Orte erzählen von der wechselvollen und schicksalshaften deutsch-tschechisch-jüdischen Geschichte dieser Region im Süden von Tschechien.

Brno, die zweitgrößte Stadt des Landes, die zu sozialistischen Zeiten im Dornröschenschlaf lag, blüht seit einigen Jahren wieder auf und präsentiert sich mit einem tollen Mix aus Lebhaftigkeit, Geschichte und Modernität. Außerdem findet man hier zahlreiche Minipivovars – kleine Brauereien, die mit viel Kreativität Bier herstellen. Während dieser Reise ist auch genügend Zeit eingeplant, um einige der besten Brauereien zu besuchen und die Biersorten zu verkosten. Das Böhmischo-Mährischen Hochland, Vysočina oder auch Českomoravská vrchovina ist ein touristisch noch in weiten Teilen unerschlossenes Gebiet. Dies macht die Region mit ihrer hügeligen Berglandschaft, den kleinen Dörfern und hübschen Städten besonders reizvoll, findet man doch hier noch viele ursprüngliche Ortschaften und Gegenden. Wir sind überzeugt, dass Sie bei dieser Bier- und Kulturreise einen authentischen Einblick die Geschichte und Gegenwart der Region erhalten, welcher in den touristisch bekannteren Gebieten vielleicht so nicht mehr möglich ist. Wie fast überall in Tschechien, finden sich auch in Mähren begeisterte und leidenschaftliche Brauer, die in ihren oft kleinen Pivovars der Braukunst nachgehen und wunderbare traditionelle Lagerbiere, jedoch auch experimentellere neuere Sorten herstellen. Lassen Sie sich von der Vielfalt in den Brauereien überraschen, genießen Sie die wunderbaren Naturlandschaften und erleben Sie die Geschichte der historischen Region Mähren.

1.Tag:



Fahrt ab Veranstalterbüro nach Třebíč (Trebitsch). Das kleine Städtchen liegt idyllisch im Tal der Jihlava, ein Fluss der in die Donau mündet. Dieser wird Ihnen unterwegs noch oft begegnen, da er einst von historischer Bedeutung war. Třebíč kann gleich mit zwei UNESCO-Weltkulturerbestätten aufwarten, was für eine Stadt dieser Größe durchaus außergewöhnlich ist. Neben Prag ist das einstige jüdische Viertel von Třebíč wohl eines der bekanntesten in Tschechien. Bei einem Spaziergang durch den liebevoll restaurierten Stadtteil lernen Sie die Geschichte kennen und besuchen den verwunschen wirkenden jüdischen Friedhof mit seinen uralten Grabmälern. Zum Weltkulturerbe gehört auch die Basilika des hl. Prokop, welche ein Musterbeispiel romanisch-gotischer Architektur darstellt. Anschließend begleiten Sie uns zu einer der besten kleinen Brauereien Tschechiens, ganz in der Nähe der Stadt. Im Land selber genießt diese Kultstatus, nicht nur wegen der außerordentlich guten Biere, sondern auch, da hier eine der bekanntesten Komödien Tschechiens gedreht wurde.

Fahrzeit ca. 4 Std., Übernachtung im Hotel, -/-/-.

2. Tag:



Heute besuchen sie die Hauptstadt Mährens, das pittoreske und quirlige Brno (Brünn). Nach Prag ist es mit ca. 380.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt der Tschechischen Republik und hat, auch dank der Universität, ein sehr lebendiges Zentrum. Dementsprechend viele kleine Brauereien, sogenannte Minipivovars, gibt es im „Mährischen Klein-Paris“, wie Brünn früher oft genannt wurde. Zum Programm der Reise gehören auch ein Bummel durch die Altstadt, ein Besuch der Festung Spielberg (Hrad Špilberk) und ein Abstieg in ein unterirdisches Tunnelsystem, welches ehemals militärisch genutzt wurde.

Fahrzeit ca. 1,5 Std., Übernachtung im Hotel, -F/-/-.

3. Tag:



Den heutigen Tag verbringen Sie ganz auf den Spuren des Dritten Koalitionskrieges. Austerlitz ist ein historisches Schlachtfeld bei Brünn, Geschichte einging. Hier wurde eine der größten Schlachten des Krieges von 1805 ausgetragen und die Napoleonischen Truppen errangen dabei einen der bedeutendsten Siege. Das Schlachtfeld bietet heute eine Vielzahl von Möglichkeiten für Geschichtsinteressierte: Zu besichtigen sind u.a. das Schlachtfeld sowie verschiedene Monumente und Denkmäler. Diese erinnern an die erbitterten Kämpfe dieser Zeit und Sie können viel Wissenswertes über die damalige Kriegstechnologie und die Strategien erfahren. Eine Tour über das Schlachtfeld von Austerlitz (Slavkov u Brna) bietet nicht nur eine einzigartige Gelegenheit, Geschichte hautnah zu erleben, sondern auch den Blick über die umliegende Naturlandschaft schweifen zu lassen. Es bleibt auch noch Zeit, die örtliche Brauerei zu besuchen, die wirklich hervorragende Biere herstellt.

Fahrzeit ca. 1 Std., Übernachtung wie am Vortag, F/L/-.

4. Tag:



Der letzte Tag dieser Bier- und Geschichtsreise ist der deutsch-tschechischen Vergangenheit gewidmet. Sie fahren nach Jihlava (Iglau), einem der ältesten Bergbaustädte in Tschechien. Der Ort liegt am Zusammenfluss von Jihlavka und Jihlava und genau an der historischen Grenze von Böhmen und Mähren. Bis 1945 war Jihlava mehrheitlich deutsch besiedelt und bildete auf der Böhmischemährischen Höhe die sogenannte „Iglauer Sprachinsel“. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt werden Sie viel Interessantes zur Geschichte der Region erfahren. Eine weitere Besonderheit von Jihlava ist das Tunnelsystem unter der Stadt. Dieses wurde von hiesigen Bergleuten vom 14. Bis zum 17. Jahrhundert angelegt. Mit rund 25 Kilometern Länge und einer Fläche von ca. 50.000 m² ist es das zweitgrößte unterirdische Labyrinth in Tschechien.

Rückreise über Prag zum Veranstalterbüro in Ebersbach.

Fahrzeit ca. 3,5 Std., F/-/-.